

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Dienstag den 23. Jänner 1900.

(227) 3—3

J. 51 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der auf zwei Classen erweiterten Volksschule in Banjaloka wird die zweite Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen, mit welchen auch die Naturalwohnung verbunden ist, zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehöhrig instruierte Gesuche sind bis zum 31. Jänner 1900 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. R. f. Bezirkschulrath Gottschee am 13ten Jänner 1900.

(228a) 2—2

Praes. 137

12/00.

Gerihtsdienerstelle

beim f. f. Bezirksgerichte in Wippach, eventuell bei einem anderen Gerichte.

Gesuche sind bis 19. Februar 1900 beim f. f. Landesgerichtspräsidentium Laibach einzubringen. Laibach am 15. Jänner 1900.

(227a) 3—3

J. 51 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der auf zwei Classen erweiterten Volksschule in Banjaloka wird die Leiter- und Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen, mit welchen auch die Naturalwohnung verbunden ist, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehöhrig instruierte Gesuche sind bis zum 31. Jänner 1900 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. R. f. Bezirkschulrath Gottschee am 13ten Jänner 1900.

(294) 3—1

J. 1061.

Rundmachung.

Das Jahresergebnis pro 1899 per 1000 K der Josef Duller'schen Mädchenanstalts-Stiftung ist zu vergeben.

Anspruch auf diese Stiftung haben die ehelichen Nachkommen weiblichen Geschlechtes der Geschwister des am 5. August 1863 in Groß-Perchendorf bei Rudolfswert verstorbenen Stifters, welche sich im Jahre 1899 verheiratet haben, insofern sie gut gefittet und des Lebens der Landespflege kundig sind.

Bewerberinnen um diese Stiftung haben die mit dem legalen Stammbaume, dem Sittenzeugnisse und dem Nachweise der Lebenskunde, dann mit dem Trauungsscheine belegten Gesuche

bis zum 10. Februar 1900 bei dieser Landesregierung zu überreichen.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 20. Jänner 1900.

St. 1061.

Razglas.

Letni donesek za leto 1899 v znesku 1000 kron Jožef Dullerjeve ustanove za dekliško bala je oddati.

Pravico do te ustanove imajo zakonske potomke bratov in sestr dne 5. avgusta 1863. l. na Velikem Skranjem pri Rudolfovem umrlega ustanovnika, ki so se leta 1899. omožile, v kolikor so lepe nravnosti in zmogljive branja v deželnem jeziku. Prosivke za to ustanovo morajo svoje prošnje, opremljene z zakonitim rodopisom, z izpričevalom nravnosti in z dokazilom, da znajo brati, kakor tudi s poročnim listom, vložiti

do 10. februarja 1900. l. pri podpisani deželni vladi.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 20. januarja 1900.

(212) 3—3

St. 19.738.

Razpis.

Na Korenski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini, je popolnito mesto jednega cestarja z mesečno mezdo 36 kron in s pravico, pomakniti se v višjo mezdo 40 kron s starostno doklado 6 ali 12 kron na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, oziroma 20 letnem zadostilnem službovanju.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmogljivi podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe, in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženih pravicah, in sicer, ako so se v aktivnem službovanju, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa že izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 18. februarja 1900. l. pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razen omenjenega certifikata pridejati tudi izpričevalo o svojem

lepem vedenju, katero jim izda župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi izpričevalo, katero jim glede njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izda uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 11. januarja 1900.

J. 19.738.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Würzner, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 36 Kronen und dem Vorrüchungsrecht in die höhere Löhnung von 40 Kronen, sowie mit dem Anspruch einer Alterszulage von 6 oder 12 Kronen per Monat, nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren, zu besetzen.

Dieserjenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgestiegen sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde,

längstens bis zum 18. Februar 1900 bei der f. f. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 11. Jänner 1900

(286) 3—1

J. 1059.

Rundmachung

der f. f. Landesregierung für Krain vom 18. Jänner 1900, J. 1059,

betreffend die Festsetzung der Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1900.

Mittels des nachstehenden Reise- und Geschäftsplanes der Stellungscommissionen werden hiemit die Tage und Orte der in den Monaten März und April durchzuführenden Hauptstellung in Krain für das Jahr 1900 zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reise- und Geschäftsplan

der Stellungscommissionen in Krain im Jahre 1900.

A. Stellungscommission des f. u. f. Ergänzungsbefehlungs-Bezirks-Commando Nr. 17 in Laibach.

Am 28. Februar: Reise nach Radmannsdorf.

Am 1., 2. und 3. März: Stellung in Radmannsdorf für die Gerichtsbezirke Radmannsdorf und Kronau.

Am 4. März: Reise nach Krainburg.

Am 5., 6. und 7. März: Stellung in Krainburg für die Gerichtsbezirke Krainburg und Neumarkt; am 7. März auch Reise nach Bischofslach.

Am 8., 9. und 10. März: Stellung in Bischofslach für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 11. März: Reise nach Laibach.

Am 12., 13., 14. und 15. März: Stellung in Laibach für den Gerichtsbezirk Laibach Umgebung; am 15. März auch Reise nach Oberlaibach.

Am 16. und 17. März: Stellung in Oberlaibach für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 18. und 19. März: Reise nach Laibach.

Am 20. und 21. März: Stellung in Laibach für die Stadt Laibach; am 21. März auch Reise nach Prevoje.

Am 22. und 23. März: Stellung in Prevoje für den Gerichtsbezirk Egg; am 23. März auch Reise nach Stein.

Am 24., 25. und 26. März: Stellung in Stein für den gleichnamigen Gerichtsbezirk; am 26. März auch Reise nach Großschisch.

Am 27. März: Stellung in Großschisch für den gleichnamigen Gerichtsbezirk und Reise nach Reifnitz.

Am 28. und 29. März: Stellung in Reifnitz für den gleichnamigen Gerichtsbezirk; am 29. März auch Reise nach Gottschee.

Am 30. und 31. März: Stellung in Gottschee für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 1. April: Reise nach Tschernembl.

Am 2. April: Stellung in Tschernembl für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 3. April: Reise nach Witting.

Am 4. April: Stellung in Witting für den gleichnamigen Gerichtsbezirk und Reise nach Rudolfswert.

Am 5., 6. und 7. April: Stellung in Rudolfswert für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 8. April: Reise nach Seisenberg.

Am 9. April: Stellung in Seisenberg für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 10. April: Reise nach Treffen.

Am 11. April: Stellung in Treffen für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 12. April: Reise nach Raffensuß.

Am 12., 13., 14., 15. und 16. April

Osterfeiertage.

Am 17. und 18. April: Stellung in Raffensuß für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 19. April: Reise nach Landstraße.

Am 20. und 21. April: Stellung in Landstraße für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 22. April: Reise nach Gurkfeld.

Am 23. und 24. April: Stellung in Gurkfeld für den gleichnamigen Gerichtsbezirk; am 24. April auch Reise nach Ratschach.

Am 25. April: Stellung in Ratschach für den gleichnamigen Gerichtsbezirk und Reise nach Vittai.

Am 26. und 27. April: Stellung in Vittai für den gleichnamigen Gerichtsbezirk; am 27. April auch Reise nach Weizelburg.

Am 28., 29. und 30. April: Stellung in Weizelburg für den Gerichtsbezirk Sittich; am 30. April auch Rückreise nach Laibach.

B. Stellungscommission des f. u. f. Ergänzungsbefehlungs-Bezirks-Commando Nr. 97 in Triest.

Am 3. und 4. April: Reise nach Adelsberg.

Am 5., 6. und 7. April: Stellung in Adelsberg für die Gerichtsbezirke Adelsberg und Senofelsch.

Am 8. April: Reise nach Wippach.

Am 9. und 10. April: Stellung in Wippach für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 11. April: Rückreise nach Triest.

Am 12., 13., 14., 15. und 16. April

Osterfeiertage.

Am 16. April: Reise nach Jülich-Feistritz.

Am 17. und 18. April: Stellung in Jülich-Feistritz für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 19. April: Reise nach Laas.

Am 20. April: Stellung in Laas für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 21. und 22. April: Reise nach Birknig.

Am 23. April: Stellung in Birknig für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 24. April: Reise nach Voitsch.

Am 25. April: Stellung in Voitsch für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 26. April: Reise nach Idria.

Am 27. und 28. April: Stellung in Idria für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 29. April: Rückreise nach Triest.

Anmerkung: Die fettgedruckten Datumsziffern bedeuten Sonn- und Feiertage, an welchen eine Amtshandlung der Stellungs-Commission nicht stattfindet.

Für den f. f. Landespräsidenten:

Schemerl m. p.

St. 1059.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 18. januarja 1900. leta, št. 1059,

s katerim se določujejo dnevi in kraji glavnega nabora vojaški dolžnosti povzrženih na Kranjskem za leto 1900.

Z nastopnim popotnim in opravnim načrtom nabornih komisij se dajo dnevi in kraji glavnega nabora na Kranjskem za leto 1900., ki se izvrši meseca marca in aprila, na občno znanje.

Popotni in opravnim načrt

nabornih komisij na Kranjskem za leto 1900.

A. Naborna komisija c. in kr. dopolnitvenega okrajnega poveljstva št. 17 v Ljubljani.

Dne 28. februarja: Potovanje v Radovljico.

Dne 1., 2. in 3. marca: Nabor v Radovljico za sodna okraja Radovljica in Kranjska gora.

Dne 4. marca: Potovanje v Kranj.

Dne 5., 6. in 7. marca: Nabor v Kranju za sodna okraja Kranj in Trzin; dne 7. marca tudi potovanje v Škofjo Loko.

Dne 8., 9. in 10. marca: Nabor v Škofjo Loko za sodni okraj Škofja Loka.

Dne 11. marca: Potovanje v Ljubljano.

Dne 12., 13., 14. in 15. marca: Nabor v Ljubljani za sodni okraj Ljubljanske okolice; dne 15. marca tudi potovanje na Vrhniko.

Dne 16. in 17. marca: Nabor

nikl za sodni okraj Vrhnika.

Dne 18. in 19. marca: Nabor

Ljubljano.

Dne 20. in 21. marca: Nabor

Ljani za mesto Ljubljana; dne 21.

tudi potovanje na Prevoje.

Dne 22. in 23. marca: Nabor

vojah za sodni okraj Brdo; dne 23.

tudi potovanje v Kamnik.

Dne 24., 25. in 26. marca: Nabor

Kamniku za sodni okraj Kamnik.

Dne 26. marca tudi potovanje v Vrhniko.

Dne 27. marca: Nabor v Vrhniko.

šlchah za sodni okraj Velike Laibach

tovanje v Ribnico.

Dne 28. in 29. marca: Nabor

niol za sodni okraj Ribnica; dne 29.

tudi potovanje v Kočevje.

Dne 30. in 31. marca: Nabor v Kočevje.

Dne 1. aprila: Potovanje v Kočevje.

Dne 2. aprila: Nabor v Kočevje.

sodni okraj Crnomelj.

Dne 3. aprila: Potovanje v Crnomelj.

Dne 4. aprila: Nabor v Crnomelj.

sodni okraj Metlika in potovanje v

dolovo.

Dne 5., 6. in 7. aprila: Nabor

fovem za sodni okraj Rudolfswert.

Dne 8. aprila: Potovanje v Rudolfswert.

Dne 9. aprila: Nabor v Rudolfswert.

za sodni okraj Žužemperk.

Dne 10. aprila: Potovanje v Žužemperk.

Dne 11. aprila: Nabor v Žužemperk.

sodni okraj Trebnje.

Dne 12. aprila: Potovanje v Trebnje.

Dne 12., 13., 14., 15. in 16. aprila

likonočni prazniki.

Dne 17. in 18. aprila: Nabor

nogu za sodni okraj Mokronog.

Dne 19. aprila: Potovanje v Mokronog.

njevico.

Dne 20. in 21. aprila: Nabor

njevico za sodni okraj Kostanjevica.

Dne 22. aprila: Potovanje v Kostanjevica.

Dne 23. in 24. aprila: Nabor

za sodni okraj Krško; dne 24. aprila

potovanje v Radeče.

Dne 25. aprila: Nabor v Radeče.

sodni okraj Radeče, tudi potovanje v Radeče.

Dne 26. in 27. aprila: Nabor

za sodni okraj Litija; dne 27. aprila

potovanje v Višnjo goro.

Dne 28., 29. in 30. aprila: Nabor

Višnji gori za sodni okraj Višnja gora.

30. aprila tudi vrnitev v Ljubljano.

B. Naborna komisija c. in kr. dopolnitvenega okrajnega poveljstva št. 97 v Trzinu.

Dne 3. in 4. aprila: Potovanje v Trzin.

stojno.

Dne 5., 6. in 7. aprila: Potovanje v Trzin.

stojni za sodna okraja Trzin in Vrhnika.

Dne 8. aprila: Potovanje v Vrhnika.

Dne 9. in 10. aprila: Nabor v Vrhnika.

za sodni okraj Vipava.

Dne 11. aprila: Vrnitev v Trzin.

Dne 12., 13., 14., 15. in 16. aprila

Velikonočni prazniki.

Dne 16. aprila: Potovanje v Bistrico.

Dne 17. in 18. aprila: Nabor

Bistrici za sodni okraj Bistrica.

Dne 19. aprila: Potovanje v Bistrica.

Dne 20. aprila: Nabor v Bistrica.

okraj Lož.

Dne 21. in 22. aprila: Nabor

Cirknico.

Dne 23. aprila: Nabor v Cirknico.

sodni okraj Cirknica.

Dne 24. aprila: Potovanje v Cirknica.

Dne 25. aprila: Nabor v Cirknica.

sodni okraj Logatec.

Dne 26. aprila: Potovanje v Logatec.

Dne 27. in 28. aprila: Nabor

Der Trafikantengewinn von dem für diese Abstraf in der Zeit vom 1. September 1898 bis Ende August 1899 bezogenen Tabakmaterialie Werte von 7485 K 98 h betrug 748 K 1 h. Der Wert der in obiger Jahresperiode bezogenen Wertzeichen des Gebührengesetzes betrug 777 K 86 h; für den Verbleib letzterer Wertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Procent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Avar keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterialie bei dem abstr. Subverlage in Mödling, die Wertzeichen des Gebührengesetzes bei dem f. f. Steueramte in Mödling zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Ausgaben hat der Trafikant selbst zu tragen.

Die Führung der Trafik ist am 20. März 1900 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Belegung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschriften für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Controllbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenertrag bezogen werden. Die vorerwähnten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Controllbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 80 K und ist bei dem f. f. Steueramte in Mödling zu erlegen. Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Formate zu verfassen und bis längstens den 22. Februar 1900,

mittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der f. f. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen.

Laibach am 17. Jänner 1900.

f. f. Finanz-Direction.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Belegung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offertant hat zu erklären:

- 1.) dass er sich der jeweilig geltenden Vorschriften für die Tabaktrafikanten unterwirft;
- 2.) in welchem Hause und in welchem Locale die Trafik ausüben will;
- 3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen gedenkt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;
- 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell dass bei der Erlangung der Erlaubnis die Offertstellung zugleich die Kündigung des bisher besorgten Verbleibsgeschäftes zu betrachten ist;
- 5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung sich verpflichtet;
- 6.) dass er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offertant hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Concursstundmachung mit etwa zehn Procent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren couponartigen Wertpapiere bei den in der Kundmachung angegebenen Caffen erlegt werden.

Das Badium verfällt zu Gunsten des Avar, wenn der Offertant innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Angebote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: Die Cassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungsstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offertanten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

- 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpfändungsfähig sind, oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;
- 2.) von activen Hof- und Staatsbediensteten;
- 3.) von Ausländern;
- 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Uebertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Theilnahme an denselben, oder des Betruges verurtheilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fort dauern, oder welche sich wegen eines dieser Delicte in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;
- 5.) von Personen, welche wegen Schleihhandels, wegen einer schweren Gefahlsübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopoles bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind, insofern vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delicte in gefahlsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;
- 6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;
- 7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;
- 8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht;
- 9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, dass es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Cumulierung der Tabakverbleibsgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

- 1.) verspätet eingebrachte Offerte;
 - 2.) Offerte, welche rüchrichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präcise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;
 - 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen oder welche Correcturen (Abänderungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.
- Die Tabaktrafik ist nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

k st. 20.984 ex 1899.

Razglas.

Sedaj v Metliki (davčni okraj Metlika) h. št. 24 obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na sedanjem svojem prostoru ali pa v hišah št. 15, 16, 17, 18, 41 in 42 v mestni občini Metliki.

Imetnik te trafike more oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, ter more prodajati poštne vrednostne znamke vsake vrste.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 7485 K 98 v, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. septembra 1898 do konca avgusta 1899, je znašal 748 K 60 v. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi prejetih vrednostnic pristojbinskega dohodarstva je znašala 9577 K 86 v, za prodajo slednjih vrednostnic se bode v prid zaračunjala opravnina od 1 1/2 odstotkov od vrednosti taistih.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri podzalogi tobaka v Metliki, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. davčnem uradu v Metliki.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam. Opravljanje trafike je prevzeti dne 20. marca 1900.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih. Varščina znaša 80 K, ter se ima položiti pri c. kr. davčnem uradu v Metliki.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo v zapечатene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do 22. februarja 1900

predpoludne do 11. ure.

V Ljubljani, dne 17. januarja 1900.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

- 1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;
- 2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;
- 3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;
- 4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali, eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednom kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;
- 5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;
- 6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približnimi desetimi odstotki od izkazane letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih neizžrebnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe in teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vzprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, izpričevalo, dokazujoče dosego polnoletnosti, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano izpričevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb se vrši točno ob uri, ki se je naznačila v razglasu kot termin za vložitev, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

- 1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;
- 2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;
- 3.) od inozemcev;
- 4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 drž. zak. št. 131 se trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;
- 5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako se niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;
- 6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;
- 7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;
- 8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;
- 9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

- 1.) prepozno vlozene ponudbe;
 - 2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le ozir na druge ponudbe;
 - 3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previde, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.
- Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

Anzeigebblatt.

Brady'sche Magentropfen

(früher Mariazeller Magentropfen)

bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“ des Carl Brady in Wien, I., Fleischmarkt 1

ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen und sonstigen Magenbeschwerden.

Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.

Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke mit der Unterschrift C. Brady und weisse alle Fabrikate als unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift C. Brady versehen sind.

Die Magentropfen

des Apothekers C. Brady

(früher Mariazeller Magentropfen)

sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der heil. Mutter Gottes von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die nebenstehende Unterschrift C. Brady befinden.

Bestandtheile sind angegeben.

Die Magentropfen sind echt zu haben in Laibach: Apoth. Piccoli, Apoth. Mardetschlaeger; Adelsberg: Apoth. Fr. Baccareich; Radmannsdorf: Apoth. Alex. Rohlek; Reifnitz: Apoth. Jos. Ančik; Rudolfswart: Apoth. Bergmann, Apoth. S. v. Sladović; Pauerbach: Apoth. v. Payr; Stein: Apoth. J. Močnik; Tschernembl: Apoth. Johann Blažek.

(3383) 24—12

Goliath-Malzkafee

der Steinbrucher Königs-Bierbrauerei ist das nahrhafteste Kaffee-Surrogat.

Es wird in eigener Fabrik aus demselben Malz erzeugt, von dem auch das berühmte und allgemein beliebte

Goliath-Malzbier

gebraut wird, welches von den Universitäts-Professoren Dr. Benedikt in Wien und Dr. Korányi und Dr. Kötly in Budapest bestens empfohlen und bei Nervenleiden, Blutarmut, Verdauungsbeschwerden und Schwächezuständen mit bestem Erfolge angewendet wird.

Goliath-Malzkafee

ist der beste, nahrhafteste, gesündeste Kaffee.

Erhältlich in allen Spezerei- und Colonialwaren-Handlungen.

(4246)

Goliath-Malzbier

30—19

bestellt man beim General-Depositeur für Oesterreich:

Anton Koretz, Wien XVIII., Staudgasse Nr. 13.

Einladung.

Donnerstag, den 25. Jänner 1900,
in den Localitäten der Casino-
Restauration (278) 2—1

Tanzkränzchen

der
Laibacher Fiaker.

Die Musik besorgt die k. u. k. Militärkapelle.
Eintritt 1 Krone. Damen frei.

Für ein Dampfsägewerk
per sofort gesucht:

Geprüfter Locomotivführer

für Waldbahn. (281) 2—1
Gehalt fl. 55.—, freie Wohnung.

Geprüfter Heizer
für Stabilmachine.

Gehalt fl. 35.—, freie Wohnung.

Offerte mit Zeugnisabschriften sind zu
richten an die Sägeverwaltung Arnold
Spitz, Hornwald, Post Gottschee.

Fabrikanten

sowie auch Arbeiter, die in

Zahnstochern

leistungsfähig sind, wollen ihre Adresse für
eine Budapester Firma unter Chiffre „100“
in der Administration dieser Zeitung ab-
geben. (283) 3—1

(287) Firm. 25
Einz. II. 7/2.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte
in Laibach wurde bei der im Handels-
register für Einzelfirmen eingetragenen
Firma

J. C. Braunseis

Delicategeschäft in Laibach

die Eintragung der zwischen dem Firma-
inhaber Johann Carl Braunseis, Kauf-
mann in Laibach, und dessen Ehegattin
Frau Arpalice Braunseis, geb. Andretto,
am 17. Jänner 1900 geschlossenen Ehe-
pacte mit dem 19. Jänner 1900 als
dem Eintragungstage vollzogen.

K. k. Landesgericht Laibach, Abth. III,
am 18. Jänner 1900.

(50) 3—3 St. 3587/99.

Razglas.

Na prošnjo Franceta Zelnik iz
Tlake h. št. 7, posestnika zemljišča
vlož. št. 82 kat. obč. Malivrh, se je do-
volila amortizacija za terjatve Helene,
Franceta in Marije Garbajs iz izro-
čilne pogodbe z dne 23. januarja 1830
v zneskih po 100 gld. konv. den. za
terjatev Ursule Garbajs, roj. Jamnik,
iz ženitne pogodbe z dne 17. januarja
1832 v znesku 200 gld., dedinske in
vžitne pravice in za terjatvi iz za-
pušćinske razprave z dne 21. oktobra
1839, št. 1570, Anton Garbajs v ostanku
60 gld. in Marije Garbajs v znesku
100 gld., ter se pozivljajo vsi oni,
kateri si privzajajo kake pravice do
teh terjatev z dostavkom, da iste
tako gotovo dokazejo

do 31. decembra 1900,
sicer se bode dovolila vknjižba iz-
brisa zastavne pravice za te terjatvi.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani
odd. VII, dne 16. decembra 1899.

60
Gulden

monatlich und mehr
verdienen Invali-
den, Pensionäre,
Händler, Händ-
lerinnen und
kleine Geschäfts-
leute durch leichte Thätigkeit für
meine Firma. Man schreibe wegen kosten-
freiem ausführlichen Prospect an Albert
Heinemann in Hamburg. (285) 2—1

Kost und Wohnung

sucht ein junger Herr bei besserer
Familie. Separiertes Zimmer wird bevorzugt.
Offerten unter „Nr. 27“ bis zum 28. d. M.
postlagernd Laibach erbeten. (274) 3—3

Kinderlose Partei sucht
schöne Wohnung

mit zwei oder drei Zimmern und
in der Nähe der Südbahn, mit Ma-
zu beziehen.
Anträge unter „R. L.“ an die
Administration dieser Zeitung erbeten.

Ziehung schon morgen!!

1 Haupttreffer à 100.000 Kronen Wert
3 „ à 20.000 „ „
etc. etc.

welche alle mit 20% Abzug bar eingelöst werden, gelangen noch in den 4 Ziehungen der

Grossen Wohlthätigkeits-
Lotterie

zu Gunsten des Poliklinischen Vereines (Spital) zur Verlosung, und spielt jedes Los ohne Nachzahlung noch in allen
4 Ziehungen mit.

III. Ziehung unwiderruflich schon 24. Jänner 1900.

Lose für nur 1 Krone
sind zu haben bei

J. C. MAYER, Bankgeschäft, Laibach.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. October 1899.

Richtung Wien - Triest.

	Schnellzug		Postzug		Sem. Zug		Secundärzug
Wien	Ab	8:25 nachts.	7:45 früh	—	1:15 nm.	8:40 nachts.	—
Mürzschlag . . .	„	11:35 „	10:40 nm.	1:18 nm.	5:25 „	1:55 „	6:25 früh
Graz	„	1:26 „	1:05 nm.	5:10 abds.	9:25 nachts.	5:38 „	10:53 nm.
Marburg	„	2:48 „	2:22 „	7:14 nachts.	11:52 „	8:00 früh	2:35 nm.
Gilli	„	4:13 „	3:45 „	9:08 „	2:04 „	10:08 nm.	5:55 „
Markt-Lüffer . .	„	—	3:58 „	9:21 „	2:18 „	10:22 „	6:14 nachts.
Römerbad	„	—	—	9:31 „	2:29 „	10:32 „	6:28 „
Steinbrunn . . .	„	4:47 „	4:23 „	9:45 „	2:59 „	11:07 „	7:03 „
Grafstätt	„	—	—	9:55 „	3:10 „	11:18 „	7:19 „
Trisail	„	—	4:38 „	10:02 „	3:18 „	11:26 „	7:30 „
Sagor	„	—	4:44 „	10:09 „	3:26 „	11:34 „	7:42 „
Sava	„	—	—	10:21 „	3:38 „	11:46 „	8:01 „
Dittai	„	—	5:01 „	10:32 „	3:49 „	11:56 „	8:16 „
Kresnitz	„	—	—	10:42 „	4:00 „	12:07 nm.	8:32 „
Laas	„	—	—	10:54 „	4:13 „	12:20 „	8:58 „
Salloch	„	—	—	11:04 „	4:23 „	12:30 „	9:15 „
Laibach	Ab	5:53 „	5:33 abds.	11:15 „	4:36 „	12:43 „	9:35 „
Bregovic	„	5:58 „	5:38 „	—	4:56 „	12:58 „	10:30 „
Franzsdorf	„	—	—	—	—	1:08 „	—
Voitsch	„	6:52 früh	6:32 nachts.	—	5:31 „	1:32 „	11:30 „
Planina (S.) . . .	„	—	—	—	6:12 früh	2:12 „	12:45 „
Kafel	„	—	6:52 „	—	6:29 „	2:29 „	1:15 „
Adelsberg	„	7:27 „	7:08 „	—	6:42 „	2:41 „	1:42 „
Prestranek	„	—	—	—	7:03 „	3:01 „	2:21 „
St. Peter	„	7:50 „	7:33 „	—	7:14 „	3:12 „	2:37 „
Divača	„	8:24 „	8:01 „	—	8:10 „	3:33 „	3:20 „
Rabresina	„	9:06 „	8:38 „	—	9:00 „	4:09 „	4:35 „
Triest	An	9:28 „	9:00 „	—	9:57 nm.	5:06 „	6:10 früh

Richtung Triest - Wien.

	Schnellzug		Postzug		Sem. Zug		Secundärzug
Triest	Ab	8:15 nachts.	8:00 früh	—	9:55 nm.	6:25 nachts.	9:45 nachts.
Rabresina	„	8:50 „	8:32 „	—	10:51 „	7:14 „	11:09 „
Divača	„	9:38 „	9:18 „	—	11:56 „	8:23 „	1:09 „
St. Peter	„	10:15 „	9:52 „	—	12:40 nm.	9:14 „	2:35 „
Prestranek	„	—	—	—	12:50 „	9:25 „	2:51 „
Adelsberg	„	10:32 „	10:09 nm.	—	1:04 „	9:40 „	3:15 „
Kafel	„	—	10:22 „	—	1:21 „	9:59 „	3:47 „
Planina (S.) . . .	„	—	—	—	1:30 „	10:10 „	4:05 „
Voitsch	„	—	10:39 „	—	1:43 „	10:23 „	4:27 „
Franzsdorf	„	—	—	—	2:06 „	10:49 „	5:09 „
Laibach	An	11:46 „	11:23 „	—	2:35 „	11:20 „	6:01 „
Salloch	„	11:51 „	11:29 „	5:20 früh	2:50 „	12:25 „	6:23 „
Laas	„	—	—	5:31 „	3:02 „	12:37 „	6:39 „
Kresnitz	„	—	—	5:40 „	3:12 „	12:47 „	6:57 „
Dittai	„	—	12:00 nm.	5:52 „	3:25 „	1:00 „	7:14 „
Sava	„	—	—	6:02 „	3:36 „	1:11 „	7:28 früh
Sagor	„	—	12:17 „	6:11 „	3:46 „	1:21 „	7:42 „
Trisail	„	—	12:23 „	6:22 „	3:59 „	1:33 „	7:59 „
Grafstätt	„	—	—	6:29 „	4:07 „	1:41 „	8:09 „
Steinbrunn	„	1:00 „	12:57 „	6:36 „	4:16 „	1:49 „	8:20 „
Römerbad	„	—	—	6:50 „	4:40 „	2:15 „	8:46 „
Markt-Lüffer . . .	„	—	1:16 „	7:00 „	4:51 „	2:26 „	9:02 „
Gilli	„	1:33 „	1:29 „	7:10 „	5:02 „	2:37 „	9:17 „
Marburg	„	3:10 „	2:56 „	7:26 „	5:21 abds.	2:56 „	9:42 nm.
Graz	„	4:31 „	4:20 „	9:15 nm.	7:40 nachts.	5:27 „	12:59 nm.
Mürzschlag	„	6:37 früh	7:00 nachts.	1:10 nm.	10:03 „	8:07 früh	4:55 „
Wien	An	9:15 nm.	9:45 „	An 4:21 „	2:12 „	12:13 nm.	An 9:36 nachts.